

Liebe Brüder und Schwestern!

Die Weihnachtszeit neigt sich dem Ende zu und der „Ernst des Lebens“ geht wieder los. Ich hoffe, viele erleben die Weihnachtszeit als wohltuende Unterbrechung des Alltagstrotts, können in dieser Zeit innerlich auftanken und den Blick wieder auf das Wesentliche richten. Für viele von uns wäre es wohl schön, uns etwas von der Stimmung dieser Zeit mitzunehmen. In der Ersten Lesung des Sonntags hören wir die Weisheit sprechen „In der Stadt, die er ebenso geliebt hat, ließ er mich Ruhe finden, in Jerusalem ist mein Machtbereich, ich schlug Wurzeln in einem ruhmreichen Volk, im Anteil des Herrn, seines Erbteils.“ Die Weisheit hat also Wohnung genommen im Volk. Das wäre auch für uns eine gute Zusage, mit der wir aus der Weihnachtszeit in den Jahreskreis treten können: dass die Weisheit sich mehr manifestiert hat in uns. Weisheit im biblischen Sinn meint eine enge Verbindung mit dem Wort Gottes im Denken und Handeln, sie hat viel mit Gottvertrauen in der eigenen Lebensführung zu tun. Weisheitliche Tugenden, die vom Anblick der Krippe in uns wachsen könnten im Jahr 2025 wären etwa: Gelassenheit, weil der alles vermögende Gott es offensichtlich gut mit uns meint; Bescheidenheit, weil Gott in den kärglichsten äußeren Umständen Mensch geworden ist – da sollten auch wir dankbar sein anstatt auf das zu schauen, was wir nicht haben; Respekt und Wertschätzung im Umgang, weil Gott sich liebevoll mit dem Menschen, der ihn immer wieder vergisst und verachtet, solidarisiert. Solche Haltungen lassen uns als „Pilger der Hoffnung“ erscheinen, was ja das Motto des Heiligen Jahres 2025 ist. Schön bringt das Apostel Paulus in der Zweiten Lesung des Sonntags aus dem Epheserbrief zum Ausdruck „Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid!“



So wünsche ich euch für 2025 Hoffnung, die euch Weisheit ins Herz legt!

Ihr/euer



**Das offizielle Logo zum Heiligen Jahr**

*Das Logo repräsentiert vier stilisierte Figuren, die auf die Menschheit hinweisen, die aus den vier Ecken der Erde stammt. Sie umarmen sich gegenseitig, um die Solidarität und Brüderlichkeit zu betonen, die die Völker verbindet. Der Reihenöffner klammert sich an das Kreuz. Es ist nicht nur ein Zeichen für den Glauben, den es umarmt, sondern auch für die Hoffnung, die niemals aufgegeben werden darf, denn wir brauchen sie immer und besonders in den schwierigsten Zeiten.*

**ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**

**L1: Sir 24,1 – 2.8 – 12; L2: Eph 1,3 – 6.15 – 18 Ev: Joh 1,1 – 18**

**UNSERE GOTTESDIENSTE:**

**Montag, 06.01. Erscheinung des Herrn**

09:00 Uhr Wort- und Kommuniongottesdienst für die Pfarrgemeinde  
(Annemarie Windhager)  
Abschluss Sternsingen

		10:30	Uhr	<b>HOCHAMT</b> Hl. Messe für † Wolfgang Deinert <b>Pastoralmesse von Anton Diabelli</b> Chorus Nicolai und Orchester der Stadtpfarre Bad Ischl
Dienstag,	07.01.	08:00	Uhr	Hl. Messe für † Franz Winterauer
Mittwoch,	08.01.	19:00	Uhr	Wort- und Kommuniongottesdienst für † Propst Pessl, Schwester Agnes und Familie
Donnerstag,	09.01.	08:00	Uhr	Hl. Messe für † Hans Schratlbauer
Freitag,	10.01.	08:00	Uhr	Hl. Messe für † Brigitta Loidl
Samstag,	11.01.	08:00	Uhr	Hl. Messe für † Christian Laimer
		17:30	Uhr	Hl. Messe in kroatischer Sprache
		19:00	Uhr	Hl. Messe für † Elisabeth Sams
Sonntag,	12.01.	09:30	Uhr	Hl. Messe für die † Hayat Riahi Anschließend Pfarrcafé im Pfarrzentrum
		11:00	Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
		19:00	Uhr	Hl. Messe † Kurt Köhler und Franziska Eidingner

#### VERSTORBEN SIND AUS UNSERER PFARRGEMEINDE:

Rosa Zopf, Christine Schulz, Franz Ruttinger

#### INFORMATIONEN:

Dienstag	07.01.	17:00	Uhr	PGR Leitungssitzung
Donnerstag,	09.01.	20:00	Uhr	Probe Chorus Nicolai
Freitag,	10.01.	15:00	Uhr	<b>Blick in den Himmel</b> Kirchenerlebnis und Kirchenführung
		16:00	Uhr	Zeit zum Reden, Zeit zum Zuhören Beichte und Aussprache mit Johann Hammerl (Pfarrer in Bad Goisern) Kapelle der Stadtpfarrkirche
Samstag,	11.01.	19:30	Uhr	Marriage Encounter Treffen Pfarrzentrum, Kleiner Saal

Evangelisches Bildungszentrum Bad Ischl  
 Treffpunkt Bildung  
 www.kbbz-ooe.at

### Künstliche Intelligenz

Verstehen - Beurteilen – Verwenden  
Vortrag mit anschließender Diskussion.

Dr. Buchberger ist emeritierter Professor für Computer-Mathematik an der Johannes Kepler Universität in Linz und u.a. international als Mathematiker bekannt.  
 Er ist Autor des Buches „Wissenschaft und Meditation“.

**15. Jänner 2025**  
19:00 Uhr  
Katholisches Pfarrzentrum Bad Ischl  
Eintritt: freiwillige Spenden

FORUM ÖÖ  
 BIBLIOTHEK  
 Sitten und Gebräuche Bad Ischl

### KIRCHENERLEBNIS UND -FÜHRUNG

## EIN BLICK IN DEN HIMMEL

am zweiten  
Freitag im Monat  
15:00

KOSTEN: 8€ ERWACHSENE/KINDER FREI  
TREFFPUNKT VOR DER KIRCHE

LITURGIE  
 KIRCHENERLEBNIS  
 UND -FÜHRUNG  
 KIRCHENSCHULUNG  
 KIRCHENRECHT  
 KIRCHENHISTORIE  
 KIRCHENKUNDE  
 KIRCHENLIEDER  
 KIRCHENRITUALIEN  
 KIRCHENSCHULUNG  
 KIRCHENSCHULUNG

**Bruno Buchberger** ist emeritierter **Professor für Computer-Mathematik** an der Johannes Kepler Universität in Linz, Österreich. Er ist international als Mathematiker bekannt. In den letzten Jahren befasst sich Buchberger in der Forschung hauptsächlich mit der „**Künstlichen Intelligenz**“. Für seine Forschung hat Buchberger zahlreiche **internationale Preise** erhalten, u. a. sechs **Ehrendokorate** internationaler Universitäten, den „Herbrand Award“ für Automated Reasoning der CADE (Conference on Automated Deduction, Oxford 2018) und den Award „Theory and Practice“ der ACM (Association for Computing Machinery, San Francisco 2008).